

8 Aug. 1986 6,-DM

Sport fahrer

Das Motor-Magazin

REPORT:
Riesen-Spektakel beim
Trucker-Rennen am Ring

Griechenland Dr 430,-
Niederlande hfl 7,80
Luxemburg lfr 135,-
Dänemark dkr 30,-
Spanien Pts 450,-
Österreich öS 48,-
Belgien bfr 135,-
Schweiz sfr 6,-
Italien L 5500



Neuer Escort: Heiß & breit



**Mercedes 190
TUNING-SPEZIAL**



Super-Alfa von Zastrow

**Bayern-Hit:
BMW M3
mit 200 PS**



**• Sport aktuell:
Sportwagen-WM
in Brands-Hatch**

SCHMUCKSTÜCK

Weiß der Teufel, wie dieser Landwirt vor den Toren Hamburgs vor knapp 100 Jahren zu seinem Wohlstand kam. Wahrscheinlich lag es daran, daß er seine Scholle bestellen konnte, ohne an Milchseen, Butterberge, EG-Richtlinien, Überdüngung oder sauren Regen denken zu müssen. Ja, einst ernährte die Landwirtschaft noch ihren Bauern. Und der versteckte seinen mit harter Arbeit erworbenen Reichtum auch nicht. O nein, er zeigte, was er hatte. Und das konnte er am besten, als er kurz nach der Jahrhundertwende sein neues Bauernhaus hochzog. Kein schlichter Zweckbau, sondern ein Gehöft mit toller Architektur, verspielten Verzierungen und diversen Anbauten. Ein Haus, das heute noch zeigt: Hier lebte ein reicher, stolzer Mann. Ein Schmuckstück wie der saarländische Breitbau-Escort, den wir so fotografieren vor dem ansehnlichen Backsteingebäude plaziert haben.

Bei Selzer autotechnik in Saarlouis entstand dieser Escort, der sich vor dem Zeugen reicher, bäuerlicher Vergangenheit keineswegs deplaziert ausnimmt. Wie bei dem Gebäude, fallen einem an dem Fahrzeug auf den ersten Blick die reichhaltigen, ausladenden Anbauteile ins Auge. Da gibt es rundum Spoilerwerk und einen mächtigen, freistehenden Heckflügel. Ein umfassendes Anbauprogramm, aber nicht nach dem Muster von Ikea, sondern dieser Karosserie-Kit stellt gelungene automobiler Architektur dar. Die Bausteine dafür sind bekannt. Der Kit besteht aus einer Frontspoilerstoßstange, Kotflügelverbreiterungen, Seitenschwellern, einer Heckschürzenstoßstange und einem wahrlich nicht zu übersehenden Heckflügel. Alle Teile sind in der Wagenfarbe lackiert und bestehen aus GFK, auch der Heckflügel. „Ich glaube“, erläutert dazu Mitinhaber der Firma Selzer autotechnik, Siegfried Schimanski, „wir sind der einzige Betrieb, der einen solch großen Flügel mit TÜV in diesem Material anbietet.“ Flügel dieser Größe werden sonst üblicherweise aus Weichschaum gefertigt, um die Aufprallversuche mit simulierten Fußgängerunfällen bei der TÜV-Abnahme zu bestehen. Selzer autotechnik zeigt, daß es aber auch mit GFK möglich ist, die TÜV-Freigabe zu erhalten. Die beiden Spoilerstoßstangen

Mehr Power für den Motor, besseren Grip im Fahrverhalten und Spoiler für eine ganz besondere Optik – das sind die Wünsche an den Tuner. Im Saarland werden solche Ansinnen prompt erfüllt





Großes Bild: Zweifelsohne hat der Escort Chic. So kann man sich mit ihm überall zeigen. Oben links: Wuchtig reckt sich der Heckspoiler in den Himmel. Oben: Optimale Haftung dank superbreiter Pneu. Rechts: Auch ein schöner Rücken kann entzücken

ersetzen die serienmäßigen Stoßfänger. Neue oder abgeänderte Befestigungseinrichtungen sind nicht erforderlich. Man kann das Auto also auf einfache Weise zurückerstatten, ohne daß Schraublöcher zurückbleiben. Die Kotflügel wurden nach ihrer Lackierung in einem speziellen Verfahren an die Karosserie angeklebt. Und die Schwellerleisten sind mit dem Fahrzeug innerhalb der Radkästen beziehungsweise unsichtbar an den Türholmen verschraubt.

Die von dem Diplom-Industrie-Designer Thomas Würzburger – er ist bereits seit zwei Jahren für Selzer autotechnik mit seinen Entwürfen tätig – erdachten Anbauteile sind tadellos lackiert. Was aber noch bemerkenswerter ist: Der komplette Karosserie-Kit besticht durch eine hohe Verarbeitungsqualität und Paßge-

Die Adresse

**Selzer autotechnik
Carl-Zeiss-Straße 21a
6630 Saarlouis
Telefon 0 68 31/8 70 73**

naugkeit. Siegfried Schimanski ist besonders stolz darauf, daß bei der Montage der Teile keinerlei Ausgleichs-Kether erforderlich sind. „So etwas verwenden wir bei uns nicht, das sieht doch angepappt aus“, stellt er dazu nur fest.

Und so wirkt der Breitbau-Escort, der im Vergleich zum Serienmodell auf jeder Seite um rund vier Zentimeter weiter ausläßt, harmonisch wie aus einem Guß. Selbst der aggressive Flügel stört das elegante, ausgewogene Fahrzeugbild nicht. Übrigens, Escort-Fahrer erinnern sich an die unangenehmen Flatter- und Windgeräusche des serienmäßig aufgesetzten Heckflügels. Die gibt es bei diesem Ford nicht.

Unter Straßen-Tuning versteht man im Hause Selzer autotechnik aber nicht nur den Anbau von Karosserie-Teilen. Dazu gehört

FORTSETZUNG SEITE 54

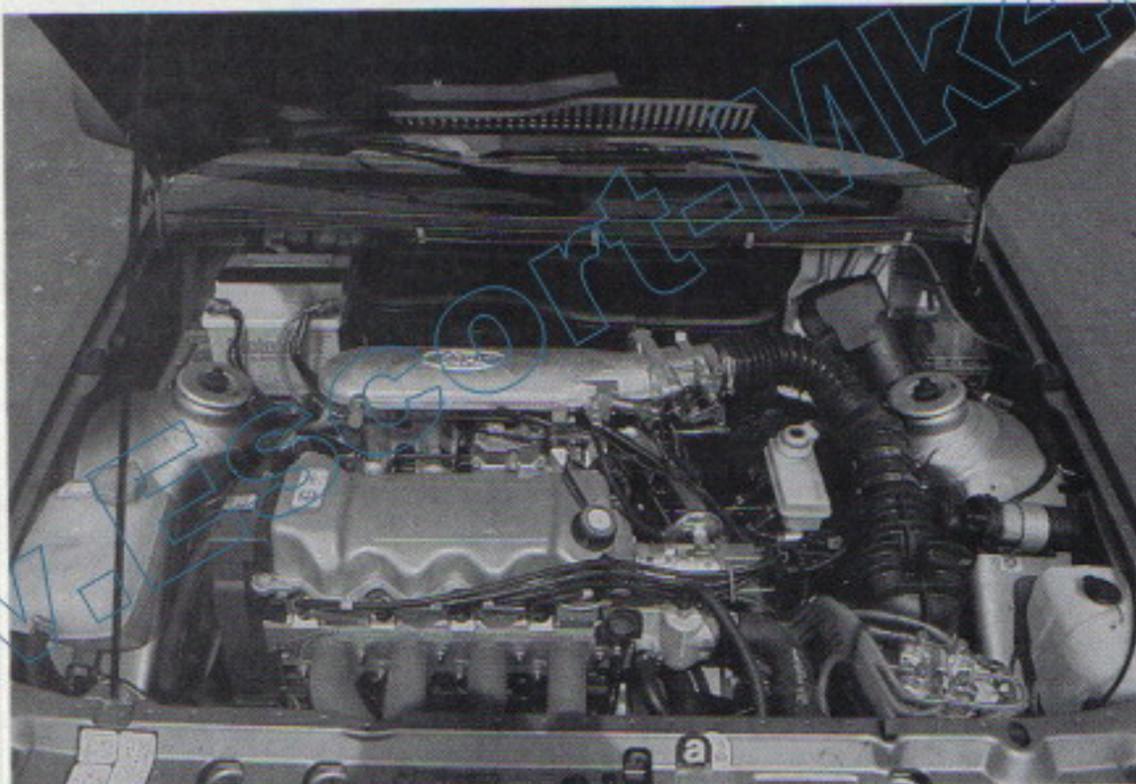


natürlich auch, Motor und Fahrwerk zu optimieren. Diese Einstellung verwundert nicht, denn Dieter Selzer war schließlich 15 Jahre lang Versuchsfahrer bei Ford, und Motorsportfans kennen ihn als überaus erfolgreichen Rundstrecken-Piloten. Solch ein Erfahrungsschatz ist quasi eine Verpflichtung.

So erhöhten die Saarländer die Motorleistung um 24 auf 129 PS. Die dazu erforderlichen Maßnahmen fanden dabei fast ausschließlich am Zylinderkopf statt. Es begann mit dem Tausch der serienmäßigen Nockenwelle gegen eine 289°-Welle. Gleichzeitig wurden die Ventile erleichtert, der Ventilhub auf elf Millimeter abgeändert, die Ventilsitze optimiert und die Ventilledern verstärkt. Die hydraulischen Stoßel wurden gegen mechanische getauscht. Dann wurden alle Kanäle geglättet und minimal vergrößert. Durch Planen des Zylinderkopfes und Einsatz einer dünneren Zylinderkopfdichtung wurde die Verdichtung von 9,5 : 1 beim Serienmodell auf 10,0 : 1 erhöht. Zu guter Letzt wurde noch ein modifizierter Krümmer und ein 600 Millimeter langes Hosenrohr montiert, wodurch der Vorschalldämpfer nun wegfällt.

Die Summe all dieser Maßnahmen, die nicht an der Lebensdauer des Einspritz-Triebwerkes oder an der Laufkultur des Vierzylinders zehrt, ergibt die Mehrleistung von 24 PS. An der Bosch K-Jetronic-Einspritzanlage wurde ebensowenig etwas verändert wie an den Kolben, Zylindern oder der Pleuellwelle.

Trotz der Mehrleistung bleibt der Selzer-XR3i in allen Fahrsituationen absolut straßentauglich. Auch wenn Erfahrungen aus dem Rennsport in das Motor-Tuning eingeflossen sind, so ist deshalb



noch lange kein Rennmotor entstanden. Das Ziel lautete, in den Club der 200er einzutreten. Es wurde erreicht. Der Wagen bringt exakt 200 Stundenkilometer Spitze. Transplantiert man den Motor in einen Escort mit serienmäßig belassener Karosserie, macht sich der Leistungszuwachs noch deutlicher bemerkbar. Bis auf 204 Stundenkilometer klettert dann die Tachonadel.

Das maximale Drehmoment verbesserte sich von 138 Nm bei 4800 U/min beim Basisauto auf 150 Nm bei 5500 U/min. Wichtiger als der nominelle Anstieg ist dabei aber der deutlich bessere Drehmomentverlauf. Ab 2000 Touren zieht der Motor bis auf ein kleines Loch bei etwa 4000 Touren sauber durch. Der Biß wurde spürbar besser.

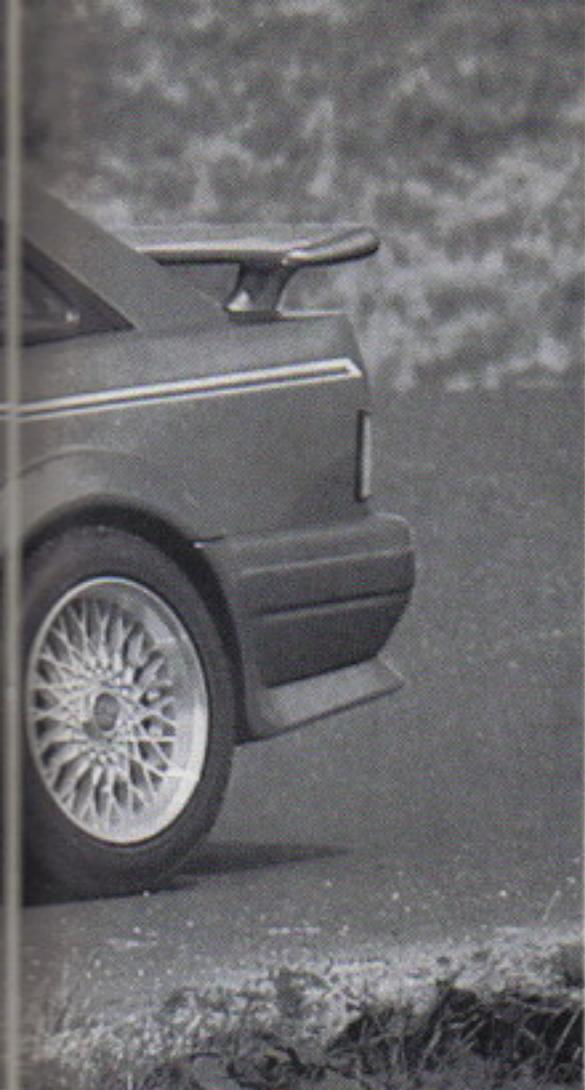
Im Bereich der Kraftübertragung wurde alles beim alten belassen. Das gilt auch für die Radaufhängungen und den Stabilisator. An-

Oben: die Mehrleistung von 24 PS macht sich vornehmlich im Durchzugsvermögen positiv bemerkbar. Rechts: Das Cockpit wurde von Selzer autotechnik in seinem Serienzustand belassen



sonsten erfuhr das Fahrwerk schon einige wohltuende Änderungen. Blickfang sind natürlich die mächtigen Michelin TRX-Reifen (220/45 VR 390) auf den 7,7 Zoll breiten Rial-Leichtmetallrädern. Sie füllen die Radhäuser ganz prächtig aus. Sie erfordern allerdings auch, vornehmlich in engen Kurven und Ecken, recht viel Armkraft. Hier wirkt das Auto unhandlich. Auch bei schnell gefahrenen Kurven-

passagen oder auf der Autobahn wird um konzentriertes Zupacken gebeten. Im Vergleich zu anderen Fahrzeugen mit ähnlicher Reifenbreite ist der Geradeauslauf zwar überraschend gut, eine Tendenz zum Hinterherlaufen von Fahrbahnebenenheiten gibt es aber dennoch. Das Fahrverhalten gibt an sich keinen Grund zur Klage. Der Wagen folgt gutmütig, untersteuert nur mehr leicht, versetzt nicht und zeigt kaum noch



Technische Daten Ford Escort XR3i von Selzer autotechnik

Motor: Wassergekühlter Vierzylinder-Reihenmotor, vorn quer eingebaut, mit überarbeitetem Zylinderkopf, bearbeiteten Kanälen, verstärkten Ventiltfedern, erleichterten Ventilen, 289°-Nockenwelle, mechanischen Stoßeln, Bosch K-Jetronic-Einspritzanlage und modifiziertem Auspuff; Bohrung x Hub 79,96 x 79,52 mm; Hubraum 1597 ccm; Verdichtung 10,0:1 (9,5:1); Leistung 129 PS/94 kW bei 6100 U/min (105 PS/77 kW bei 6000 U/min); maximales Drehmoment 150 Nm bei 5500 U/min (138 Nm bei 4800 U/min).

Kraftübertragung: Selbstnachstellende Einscheiben-Trockenkupplung, Fünfganggetriebe, Frontantrieb.

Fahrwerk: Aufhängung und Stabilisatoren wie Serie; Koni-Sportdämpfer, härtere Federn, korrigierte Spurwerte an Vorder- und Hinterachse.

Räder und Reifen: Rial TRX-Leichtmetallräder 195 td x 390 mm (7,7Jx15,4") mit Michelin TRX-Reifen der Dimension 220/45 VR 390.

Lenkung: Zahnstangenlenkung wie Serie.

Bremsen: wie Serie.

Gewicht: Leergewicht 953 kg (945 kg).

Fahrleistungen: Höchstgeschwindigkeit 200 km/h; Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 8,5 Sekunden (Herstellerangaben).

Testverbrauch: 12,1 Liter/100 Kilometer Superkraftstoff.

Preis Testwagen: 39 679 Mark. (In Klammern Angaben vom Serienfahrzeug).



Großes Bild: Am Fahrverhalten gibt es bis auf die hohen auftretenden Lenkkräfte nichts auszusetzen. **Links:** Für guten Halt sorgen die König-Sportsitze

Das kostet es

129 PS-Motorkit incl. Montage	3 760 Mark
Koni-Sportfahrwerk mit Einbau und Vermessen	1 705 Mark
Satz Rial-Leichtmetallräder 195 TD 390 mit Michelin TRX-Reifen 220/45 VR 390	3 975 Mark
Frontspoilerstoßstange	498 Mark
Heckschürzenstoßstange	519 Mark
Kotflügelverbreiterungen mit Schwellerleisten	562 Mark
Heckflügel	483 Mark
Montage und Lackierung Karosseriebausatz	1 350 Mark
König-Sportliegesitz K 110	pro Stück 790 Mark
Bezugsstoff incl. Polsterarbeiten	690 Mark

Eigenlenkverhalten an der Hinterachse. Lediglich das Nachwippen nach kurzen, trockenen Bodenwellen war ihm nicht völlig auszutreiben. Das soll besser werden, wenn die jetzt verwendeten Koni-Öldruckstoßdämpfer gegen Koni-Soft-Gas-Dämpfer getauscht werden.

Im Zusammenwirken mit den härteren Federn, durch die das Fahrzeug um 30 Millimeter abgesenkt wurde, entstand ein sportlich

straffes, aber keineswegs unkomfortables Fahrwerk.

Der direkte Kontakt zur Straße wird noch unterstrichen durch die König-Sportsitze.

Architektur ist nicht nur Fassade, auch das Innere will durchdacht sein. Bei diesem Escort ist dies der Fall. Er entstand quasi nach Gutsherrenart, die zu einem akzeptablen Komplettpreis von 39 679 Mark erhältlich ist.

Manfred Kolbe

Die Sammelmappe für Sportfahrer

Kein langes Suchen mehr nach bestimmten Heften, um zu vergleichen, zu schmökern oder interessante Berichte nachzuschlagen.

Ordnen Sie Ihre Hefte: Die praktische und dekorative Sammelmappe mit dem aktuellen Jahreszahlauflöser ermöglicht Ihnen den Aufbau eines einzigartigen Nachschlagewerks.

Die Sportfahrer-Sammelmappe für 12 Ausgaben erhalten Sie für DM 15,- einschließlich Versandkosten.



Benutzen Sie bitte diesen Bestellschein

BESTELLSCHEIN

Sammelmappe Sportfahrer

Bitte senden Sie mir _____ Mappe(n) à DM 15,- (einschl. Versandkosten) mit den Aufklebern für 1983, 1984, 1985, 1986.

Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung. Bestellungen einsenden an: top special Verlag, Post-Service, Postfach 800, 7107 Neckarsulm.

Name _____

Straße _____

PLZ _____

Wohnort _____

Unterschrift _____

40001